

Satt? Ist dem Gehirn egal, solange es Snacks gibt

Warum greifen wir auch nach dem Essen zu Schokolade oder Chips? Forscher zeigen, wie unser Gehirn auf **verlockende Bilder** anspringt.

VON LARISSA SCHWEDE

Eigentlich pappsatt, aber der Schokoriegel geht noch rein? Ein Team der britischen University of East Anglia hat dieses Phänomen untersucht. Unserem Gehirn scheint es demnach bei der Verarbeitung von verlockenden Essensreizen gleichgültig zu sein, ob wir bereits genügend Nahrung zu uns genommen haben oder nicht, wie die Forscher im Fachblatt „Appetite“ schreiben. Sie führten mit 90 Erwachsenen ein Experiment durch und maßen währenddessen ihre Gehirnaktivität mit einem Gehirnscan, bei dem Elektroden auf der Kopfhaut platziert werden. Letztlich flossen die Daten von 76 Probanden in die Auswertung ein.

Die zu Beginn des Experiments hungrigen Teilnehmenden

gaben zuvor an, wie gern sie bestimmte Snacks mögen. Jedem wurde daraufhin je ein süßer und ein herzhafter Snack zugeteilt. Dann folgte ein Belohnungsspiel, bei dem die Probanden fiktive Lose für diese Snacks gewinnen konnten. Bei den Messungen erkannten die Forscher als Reaktion auf die Snack-Bilder Signale, mit denen das Gehirn einen Reiz als potenziell gewinnbringend oder wertvoll einstuft. Nach der Hälfte des Experiments bekamen die Probanden eines der zuvor gesehene Lebensmittel zu essen – und zwar so viel davon, bis sie nach eigenen Angaben „keinen weiteren Bissen mehr wollten“. Danach ging das Belohnungsspiel weiter.

Im Gehirn spielte die Sättigung den Autoren zufolge kaum eine Rolle: Obwohl der Körper

eigentlich genug von dem Lebensmittel hatte, blieb die Reaktion ähnlich. Die Auswertung der neuronalen Aktivität zeigte, dass die Belohnungszentren im Gehirn weiterhin genauso stark auf Bilder des nun vom Körper eigentlich ungewollten Essens reagierten wie vor der Sättigung. „Tatsächlich konnte keine noch so große Sättigung die Reaktion des Gehirns auf köstlich aussehende Lebensmittel ausschalten“, erklärt der leitende Studienautor Thomas Sambrook.

Die Studie legt nahe, dass Reaktionen auf die Reize von Schokolade, Chips und Co. unabhängig von bewussten Entscheidungen wie Gewohnheiten funktionieren. Vor diesem Hintergrund sei es „kein Wunder, dass es sich unmöglich anfühlen kann, einem Donut zu widerstehen“, so Sambrook.



SYMBOLFOTO: YAN KRUKAU / PEXELS

Gesundheit

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

„Mein Leid wurde endlich gelindert!“

„Ich hatte Schmerzen in beiden Knien. Ohne Schmerzen ging nichts mehr“, klagt Eva M. über ihren langen Leidensweg. „Vom Stuhl oder Sessel aufstehen oder eine Treppe benutzen war ohne Schmerzen nicht möglich.“ Dann entdeckte sie die Arzneitropfen Rubaxx aus der Apotheke – und war schnell begeistert! „Was soll ich sagen? Es hilft!“



Das Erfolgsgeheimnis der Rubaxx Tropfen: der darin enthaltene natürliche Arzneistoff Rhus toxicodendron, der schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen wirkt! „Heute sind die Schmerzen weg. Bisher habe ich auch keine Nebenwirkungen“, berichtet Eva M. weiter. Kein Wunder, denn Rubaxx ist nicht nur wirksam, sondern auch gut verträglich. Anders als bei vielen chemischen Schmerzmitteln sind bei Rubaxx keine schweren Neben- oder Wechselwirkungen bekannt. So sind die Tropfen auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Überzeugen auch Sie sich von den Nr. 1* Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei)!

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



RubaXX®

*Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2025 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

10886001_002426

Voll im Trend: Einschlaf-Drink mit Melatonin

Wie dieses einfache Ritual das Einschlafen vollkommen verändert



Der neue Abendmoment wird getragen von einer Kombination bewährter Inhaltsstoffe. Melatonin, das Schlafhormon, verkürzt die Einschlafzeit. Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion sowie zu einem normalen Nervensystem bei.

Glycin spielt eine wichtige Rolle: Studien zeigen, dass es die Schlafqualität fördern und die Erholung nach Belastung verbessern kann.^{1,2} Es unterstützt den Schlaf auf natürliche Weise.

70 Jahre Schlafexpertise
in einer Tasse

Wenn es um erholsame Nächte geht, gilt Baldriparan seit über 70 Jahren

als Spezialist. Ihre pharmazeutische Expertise stecken die Schlafspezialisten nun in eine wohlschmeckende Tasse voller Abendruhe. Einfach das Pulver vor dem Schlafengehen in Ihr Lieblingsgetränk einrühren, und sanft einschlafen.

Für Ihre Apotheke:

**Baldriparan
Gute Nacht Drink**

(PZN 20092398)



www.baldriparan.de



Baldriparan® Gute Nacht Drink ist ein Nahrungsergänzungsmittel. • Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. • Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion bei und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung. • ¹Ramos-Jiménez et al. 2024. An Update of the Promise of Glycine Supplementation for Enhancing Physical Performance and Recovery • ²Yamadera et al. 2007. Glycine ingestion improves subjective sleep quality in human volunteers, correlating with polysomnographic changes • Abbildung Betroffenen nachempfunden